

Sachtexte lesen und verstehen 2

Katharina Beckmann

Warum wird an der Uhr gedreht?

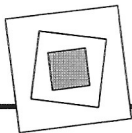
Es ist wieder soweit: Am 26. März, nachts um zwei, werden die Uhrzeiger eine Stunde vorgestellt: Die Sommerzeit beginnt! So hat man mehr vom Tageslicht – und muss am Abend erst später die Lampen einschalten. Die Energiespar-Idee ist mehr als 200 Jahre alt.

- 5 Noch ein paar Mal flackerte* das Flämmchen, dann war die Kerze abgebrannt. Und Benjamin Franklin saß im Dunkeln, sah nicht einmal mehr seinen Schreibtisch. Der amerikanische Wissenschaftler war sauer. Er wollte weiterarbeiten. Aber wie, ohne Kerzen? Grimmig* ging er an diesem Frühlingsabend des Jahres 1784 zu Bett. Als er am nächsten Morgen erwachte, schien die Sonne. Franklin kramte nach seiner Taschenuhr: Sechs Uhr – und schon so hell? Welch eine Verschwendung! In der Frühe, wenn er noch schlief, gab es Licht genug. Abends dagegen wurde
- 10 es viel zu rasch dunkel! Nachdenklich saß Franklin auf der Bettkante. Vielleicht sollte man einfach die Uhren vorstellen, sagte er sich. „Würde man die Zeiger um eine Stunde weiterdrehen, wäre der Sonnenaufgang später – also um sieben. Abends ginge die Sonne dafür aber auch eine Stunde später unter. Es wäre abends länger hell – und ich könnte Kerzen sparen!“
- Aufgeregt schrieb Benjamin Franklin darüber einen Artikel für eine Zeitung. Den aber niemand
- 15 beachtete. Erst gut 130 Jahre später wurde wirklich an der Uhr gedreht: Im Jahr 1916 führten die Deutschen, Engländer, Iren und Franzosen die Sommerzeit ein. Die Idee war dieselbe wie bei Franklin: Wird es später dunkel, schalten die Menschen in ihren Wohnungen auch später das Licht ein! Und die Straßenlaternen leuchten ebenfalls erst eine Stunde später! Experten* hatten ausgerechnet, dass man so große Mengen an Strom und Gas sparen kann.
- 20 Auch wenn die Zeitumstellung seither mehrfach abgeschafft und wieder eingeführt wurde seit 1980 stellen alle Bürger in der Europäischen Union* gleichzeitig ihre Uhren um: Am 26. März 2006 werden es rund 457 Millionen Menschen in 25 Staaten sein! Und noch viele Millionen mehr in weiteren Ländern, die ebenfalls auf Sommerzeit umschalten, etwa in Russland, der Schweiz oder der Türkei.
- 25 Ob diese Aktion* wirklich Energie spart, wie ursprünglich* geplant, ist fraglich. Denn die Menschen schalten zwar abends später das Licht an, doch müssen sie auch morgens die Heizung aufdrehen, weil es im März und April in der Frühe noch oft empfindlich kalt* ist. Es gibt noch andere Probleme: In der Landwirtschaft werden die Kühe zu anderen Zeiten als sonst gemolken – und brauchen eine Woche oder zwei, um sich daran zu gewöhnen. Manche Menschen
- 30 bekommen Schlafstörungen. Und am ersten Montag nach der Zeitumstellung geschehen sogar mehr Unfälle als üblich, angeblich, weil viele Autofahrer zu müde und unaufmerksam sind.
- Einige Experten fordern, die Zeitumstellung abzuschaffen. Doch die meisten Menschen nehmen es gelassen: Sie lieben die langen, hellen Abende. Und im Oktober werden die Uhren schließlich wieder um eine Stunde zurückgedreht – auf die Winterzeit.

(© GEOlino 3/2006, S. 44)

- * **flackern** = zucken, aufflammen
- * **Experte** = Fachmann
- * **Aktion** = Maßnahme, Handlung
- * **empfindlich kalt** = sehr kalt

- * **grimmig** = verärgert
- * **Europäische Union** = Zusammenschluss von 27 europäischen Staaten
- * **ursprünglich** = hier im Sinne von eigentlich



Name: _____

Klasse: _____

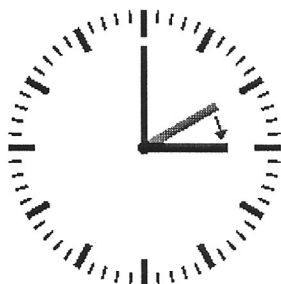
Datum: _____

1. Was weißt du bereits über das Thema Zeitumstellung? Erstelle einen Cluster.



2. Finde die Antworten im Internet! Gebe dazu den Suchbegriff „Zeitumstellung“ bei einer Suchmaschine, z.B. bei www.google.de, ein.

Welches Bild gehört zu welcher Beschreibung? Verbinde das Passende miteinander.



Herbst: Umstellung von Sommerzeit auf Normalzeit

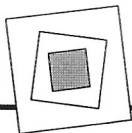
Frühling: Umstellung von Normalzeit auf Sommerzeit

- Wann werden die Uhren in diesem Jahr umgestellt?

Winterzeit auf Sommerzeit: _____

Sommerzeit auf Winterzeit: _____

- Wie kann man sich das mit der Zeitumstellung nur merken? Dazu gibt es einen Eselsbrücke, die „Straßencafe-Faustregel“! Suche sie im Internet.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

3. Markiere die Antworten im Text, trage sie in die Tabelle ein und gebe die Zeile an.

Frage	Antwort	Zeile
Wer hatte zuerst die Idee einer Zeitumstellung?		
Was war der Mann von Beruf?		
Wo lebte er?		
Wann hatte er seine Idee?		
Wie viele Jahre später wurde die Sommerzeit eingeführt?		

4. Beantworte diese Fragen mit Hilfe des Textes.

- 1916 führten vier Länder die Sommerzeit ein. Welche waren das?

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

- Welche Probleme entstehen durch die Zeitumstellung? Suche zwei Beispiele aus dem Text heraus.

1. _____

2. _____

5. Der Text ist in fünf Abschnitte gegliedert. Hier findest du zu jedem Abschnitt eine passende Überschrift. Bringe diese in die richtige Reihenfolge, indem du die Überschriften nummerierst. (**Achtung:** Die fettgedruckten Sätze zu Beginn des Textes dienen der Zusammenfassung und sind kein eigener Abschnitt!)

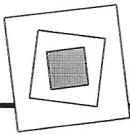
B. Franklin hat die Idee der Zeitumstellung

Befürworter und Gegner

1916 – Einführung der Sommerzeit

Einheitliche Zeitumstellung in der EU seit 1980

Probleme durch die Zeitumstellung



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

6. Überlege dir zu den Textabschnitten 2–4 jeweils eine W-Frage, die du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern stellen kannst (s. Beispiel).

Abschnitt 1: *Wer hatte zuerst die Idee einer Zeitumstellung?*

Abschnitt 2: _____

Abschnitt 3: _____

Abschnitt 4: _____

7. Weißt du nun, warum wir zweimal im Jahr unsere Uhren umstellen?

- a) Betrachte die Bildergeschichte und lies nochmals den 1. Textabschnitt.
- b) Schreibe unter jedes Bild eine kurze Bildunterschrift.
- c) Suche dir eine Person (z. B. Banknachbarn, Eltern) und erzähle mit eigenen Worten von Benjamin Franklins Idee der Zeitumstellung.

